

SOGICA - Fluchtgrund sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität: Eine Herausforderung für die Menschenrechte in Europa

TEILNEHMER*INNEN INFORMATIONSBLATT

Sie werden eingeladen, an einer Forschungsstudie teilzunehmen, die Asylanträge aufgrund der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität in Europa untersucht. Bevor Sie sich entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten oder nicht, ist es wichtig, zu verstehen, warum die Forschung durchgeführt wird und was eine Teilnahme bedeutet. Bitte nehmen Sie sich Zeit, die folgenden Informationen sorgfältig durchzulesen und ggf. mit anderen zu besprechen. Bitte fragen Sie, wenn es etwas gibt, das nicht klar ist, oder wenn Sie mehr Informationen wünschen. Vielen Dank, dass Sie das Folgende lesen.

WAS IST DER ZWECK DER STUDIE?

SOGICA ist ein vierjähriges Forschungsprojekt (2016-2020), das untersucht, wie Asylanträge aufgrund der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität (SOGI) in Europa behandelt werden. Das Projekt zielt darauf ab, zu bestimmen, wie Europäische Asylsysteme diese Asylanträge gerechter behandeln können. Zu diesem Zweck werden verschiedene Gruppen von Menschen eingeladen, sich an der Studie zu beteiligen und ihre Erfahrungen mit SOGI Asyl einzubringen. Wir hoffen am Ende des Projekts detaillierte politische Empfehlungen für die nationalen und europäischen Asylsysteme zu erarbeiten, die dazu beitragen werden, ein gerechteres System für SOGI Geflüchtete zu errichten.

WARUM WURDE ICH ZUR TEILNAHME EINGELADEN?

Verschiedene Einzelpersonen wurden ausgewählt, um an der Studie teilzunehmen, damit eine Vielzahl von Ansichten und Erfahrungen aufgenommen werden und vertiefte Forschung produziert wird: SOGI Asylbewerber*innen und Geflüchtete, politische Entscheidungsträger*innen, Asyl-Entscheider*innen, Angehörige der Justiz, gesetzliche Vertreter*innen und NGO-Aktivist*innen. Als Mitglied einer dieser Gruppen werden Ihre Erfahrungen sehr geschätzt. Insgesamt werden etwa 200 Menschen gebeten, teilzunehmen.

MUSS ICH TEILNEHMEN?

Die Teilnahme an dieser Forschung ist völlig freiwillig. Es liegt an Ihnen zu entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten, oder nicht. Wenn Sie dazu sich entschließen sollten, sich zu beteiligen, dann erhalten Sie dieses Informationsblatt zur Aufbewahrung und werden gebeten, eine Einverständniserklärung zu unterzeichnen. Es steht Ihnen zu, jederzeit, und ohne Angabe von Gründen, zu widerrufen, bis relevante Veröffentlichungen zur Veröffentlichung akzeptiert sind (was mindestens zwei Monate nach dem Interview sein wird), ohne in irgendeiner Weise bestraft oder benachteiligt zu werden.

WAS PASSIERT MIT MIR, WENN ICH MITMACHE?

Sie werden gebeten, entweder an einem Einzelinterview oder einem Gruppeninterview teilzunehmen, das nicht mehr als 60-90 Minuten dauern sollte. Das Interview wird an einem einvernehmlich vereinbarten Ort stattfinden. Im Einzelinterview werden Sie gebeten, eine Reihe von Fragen zu beantworten, die sich auf Ihre Erfahrungen mit Asylprozessen und Ihren Überlegungen, welche Auswirkungen diese Prozesse auf SOGI Geflüchtete haben, beziehen. Das Interview wird Audio-aufgezeichnet, wenn Sie damit einverstanden sind. Wir können das Interview auch Video-aufzeichnen, wenn Sie dies bevorzugen, oder wir nehmen nur handschriftliche Notizen und zeichnen es überhaupt nicht auf. Wir geben Ihnen gerne auch die Möglichkeit, Ihre Gedanken und Gefühle durch kreative Mittel auszudrücken, wie z.B. Fotografie, Video-Making oder Zeichnung/Malerei, wenn Sie dies wünschen. Diese können anonymisiert werden. In dem Gruppeninterview werden Sie eingeladen, Ihre Erfahrungen und Überlegungen mit den anderen Teilnehmer*innen zu teilen. Alle Materialien von den Einzel- und Gruppeninterviews werden streng vertraulich behandelt. Das Forschungsteam kann nicht garantieren, dass die Gruppeninterview-Teilnehmer*innen die Privatsphäre der anderen Teilnehmer*innen respektieren, jedoch wird Vertraulichkeit zwischen den Gruppeninterview-Mitgliedern zu Beginn des Gruppeninterviews vereinbart. Wir werden Ihnen Ihre Reisekosten erstatten. Wir werden auch eine*n Dolmetscher*in für Sie zur Verfügung stellen, wenn Sie eine*n brauchen – lassen Sie es uns bitte vorher wissen.

SOGICA Informationsblatt, v.8, **27 September 2017**

Page 1 of 2

WAS SIND DIE MÖGLICHEN NACHTEILE UND RISIKEN EINER TEILNAHME?

Wir können Sie nicht dafür bezahlen, an dieser Studie teilzunehmen. Die Teilnahme wird einen Teil Ihrer Zeit und eventuell Reisezeit in Anspruch nehmen. Wenn Sie traumatische Erfahrungen gemacht haben, besteht die Gefahr, dass das Interview schmerzliche Erinnerungen heraufbringen könnte. Wir können Ihnen versichern, dass Sie nicht unter Druck gesetzt werden, Fragen zu beantworten, die Sie nicht beantworten möchten und dass regelmäßige Pausen während des Interviews gemacht werden können. Wenn Sie sich unwohl oder traurig fühlen, werden wir versuchen, Sie an Fachleute oder Organisationen zu verweisen, die Sie unterstützen können.

WAS SIND DIE MÖGLICHEN VORTEILE EINER TEILNAHME?

Ihre Teilnahme wird dazu beitragen, das Verständnis über die sozialen und rechtlichen Erfahrungen von SOGI Asylbewerber*innen in Europa zu verbessern. Die Ergebnisse unserer Studie werden für SOGI Geflüchtete und andere im Asylverfahren Beteiligte nützlich sein, da sie zu Empfehlungen für eine gerechtere Behandlung von SOGI Asylanträgen beitragen. Wir hoffen auch, dass Sie persönlich von der Möglichkeit profitieren, über Ihre Erfahrungen in einem freundlichen, nicht wertenden Umfeld zu sprechen.

WERDEN MEINE INFORMATIONEN IN DIESER STUDIE VERTRAULICH BEHANDELT WERDEN?

Alle Informationen über Einzelpersonen, die an dieser Forschung teilnehmen, werden vertraulich behandelt (vorbehaltlich gesetzlicher Beschränkungen), soweit dies von den Teilnehmer*innen gewünscht wird. Sollten Sie es vorziehen, anonym zu bleiben, werden die Interviews (auch bei Audio-/Videoaufnahmen) und Transkriptionen anonymisiert und Pseudonyme vergeben (z.B. auch durch Weichzeichnen von Bildern und Verzerrern von Stimmen), so dass Sie (oder jede andere Person) nicht identifiziert werden können. Alle Daten werden auf gesicherten Computern der Universität Sussex gespeichert, verschlüsselt und durch Passwörter geschützt. Alle Projektinformationen werden an einem sicheren, verschlossenen Ort aufbewahrt, um die volle Vertraulichkeit der Teilnehmer*innen zu gewährleisten. Die Daten werden für die Dauer von fünf Jahren nach Veröffentlichung der Projektpublikationen auf internen Laufwerken der Universität Sussex aufbewahrt und anschließend vernichtet.

WAS WIRD MIT DEN ERGEBNISSEN DER FORSCHUNGSSTUDIE GESCHEHEN?

Die Ergebnisse dieser Forschung werden weitgehend an akademische und nicht-akademische Zielgruppen weitergegeben – einschließlich Politikern und Entscheidungsträgern in Europa. Die Forschungsergebnisse werden in einem Buch, Fachzeitschriften, einem Projektbericht und einer Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse veröffentlicht, und sollten SOGI Geflüchteten und Praktikern auf dem Gebiet von Vorteil sein.

WER ORGANISIERT, FINANZIERT UND GENEHMIGT DIE FORSCHUNG?

Die Studie wird von einem Team von Forscher*innen an der Schule für Recht, Politik und Soziologie an der Universität Sussex durchgeführt – Nuno Ferreira, Carmelo Danisi, Moirá Dustin und Nina Held. Sie wird vom Europäischen Forschungsrat (ERC) finanziert. Die Forschung wurde genehmigt von der Sozialwissenschaften & Arts Cross-Schools Forschungsethikkommission (C-REC) ethischer Überprüfungsprozess an der Universität Sussex (Zulassungs-Nr. ER / NH285 / 1).

KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Bitte wenden Sie sich an Nina Held (siehe unten), wenn Sie weitere Informationen über die Studie haben möchten, oder besuchen Sie unsere Website www.sogica.org. Wenn Sie irgendwelche Bedenken haben über die Art und Weise, wie die Studie durchgeführt wird, dann kontaktieren Sie bitte die/den Vorsitzende*n des C-REC, der/die das Projekt geprüft hat (C-recss@sussex.ac.uk). Die Universität Sussex hat eine Versicherung zur Deckung ihrer rechtlichen Verpflichtungen in Bezug auf diese Studie.

WAS SOLL ICH TUN, WENN ICH TEILNEHMEN MÖCHTE?

Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte:

E-Mail: n.held@sussex.ac.uk , Telefon: + 49 (0) 152 18059492 (Nina),

Facebook: <https://www.facebook.com/SOGICAProject/> oder Twitter <https://twitter.com/SOGICA1>

Wir geben Ihnen eine Einverständniserklärung zum Lesen und Unterschreiben, bevor wir mit Ihnen ein Einzelinterview oder Gruppeninterview vereinbaren, zu einer Zeit und an einem Ort, die für Sie bequem sind.

Bitte zögern Sie nicht, diese Informationen an andere Personen weiterzuleiten, die Sie kennen, und die vielleicht auch an der Teilnahme an diesem Projekt interessiert sein könnten.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nahmen, dieses Informationsblatt zu lesen.